

- Marbod**¹⁾ früher in römischen Diensten, führt die Hermunduren vom oberen Main nach Böhmen *Bojohaemum* (Bojerheim) und gründet hier ein nach römischem Vorbilde organisiertes Reich, dem die Semnonen und Langobarden, Grenz-nachbarn der Cherusker, gehorchen.
- Drusus' Bruder und Nachfolger, Tiberius, dringt bis zur unteren Elbe vor. Fahrt einer Flotte bis ins Skagerrack.
- 6 n. Chr. Tiberius' Angriff auf Marbod vom Rheine und der Donau aus durch den Pannonieraufstand vereitelt.
- 9 **Schlacht im Teutoburger Walde:**²⁾ **Quintilius Varus** mit drei Legionen von den Cheruskern und ihren Verbündeten unter **Arminius**³⁾ in dreitägiger Schlacht vernichtet. Tiberius sichert die Rheingrenze.
- 14—16 Germanicus, Drusus' Sohn, unternimmt erfolglose Züge zu Land und zur See in das Innere von Deutschland. Gefangennahme der Gattin des Arminius, *Thusnelda*.⁴⁾
- 16 Schlacht bei *Idistaviso* (? *Idisiaviso* = Frauen-d.h. Walkyrenwiese, bei der *Porta Westfalica*): erfolgloser Sieg des Germanicus über Arminius. Die römische Flotte scheitert auf der Rückkehr.
- 16—162 2) **Waffenruhe zwischen Römern und Deutschen.**
Wahrung der Rhein- und Donaugrenze gegen die Deutschen.
- 17 Kampf zwischen Arminius und Marbod; letzterer, geschlagen und auf Böhmen beschränkt, flüchtet infolge einer Erhebung des Adels in das römische Reich und stirbt, von Tiberius ehrenvoll behandelt, in Ravenna.
- 19 Arminius wird, 36 Jahre alt, wegen des Strebens nach der Königsherrschaft von seinen Verwandten ermordet.

¹⁾ Ahd. *Meripoto*, noch jetzt in dem Familiennamen Meerbott erhalten.

²⁾ Der Name Teutoburger Wald ist dem eigentlich *Osning* heilsenden Gebirge im 16. Jh. von Gelehrten gegeben, die nach Tac. A. 1, 61 der nahen Lage wegen mit Recht das Schlachtfeld in den *Osning* verlegten. Mommsen, der es in den Sümpfen von *Barenau*, am nord-westlichen Ende des Wiehe-Gebirges sucht, gesteht doch zu, dafs zunächst eher an den *Osning* zu denken sei. R. G. 3, 43.

³⁾ Der Name hängt vielleicht mit *Irmin* (s. o. S. 3) zusammen. — Die Schlacht fiel wohl in den Juli; eine anschauliche Schilderung derselben bei Dio Cassius 56, 18 ff. Von Armin sagt Tac. A. 2, 83: *liberator haud dubie Germaniae — proelium anceps, bello non victus*. Vgl. Vellejus 2, 118: *juvenis — manu fortis, sensu ceter, ultra barbarum promptus ingenio, ardorem animi vultu oculisque proferens, assiduus militiae nostrae prioris comes, jure etiam civitatis Romanae jus equestris consequens gradus*.

⁴⁾ *Inter captivos uxor Arminii eadeoque filia Segestis, mariti magis quam parentis animo neque victa in lacrimas neque voce supplicis, compressis intra sinus manibus*. Tac. A. 1, 57. — *Arminii uxor viriis sexus stipem edidit: educatus Ravennae puer quo ludibrio conflictatus sit, in tempore memorabo* (leider die Stelle verloren gegangen). Tac. ib. c. 58. Arminius' Sohn hiefs *Thumelicus*. — Dafs *Thusnelda* im Triumph aufgeführt sei, ist nirgend überliefert. In Ravenna lebte auch Marbod.